



Estland 8. -15. September 2018

birdingtours



Reiseleitung: Andreas Weber, Peep Rooks,
Unterkünfte: Hotel Altmoisa, Hotel Sagadi
Teilnehmer: 9 Personen

Beobachtungsorte: Ostestland mit Lahemaa-Nationalpark, Wald- und Mooregebiet Alutaguse. Nordwesten Estlands mit Küste, Taiga, Insel Hiiumaa, Wacholderheiden und Kulturlandschaft, Stadtbesichtigung in Tallinn und Haapsalu, Regenmoor, Kasari-Fluss und Maatsalu-Delta.
Wetter: Warmes, trockenes, sonnenscheinreiches aber zuweilen sehr windiges Wetter.

1. Tag: Tallinn – Sagadi im Lahemaa-Nationalpark

Nach Ankunft in Tallinn erreichten wir schon am frühen Nachmittag unser Hotel im Lahemaa-Nationalpark. Unsere erste Tour führte uns gleich an die Nordküste. Hier konnten wir ein reges Kleinvogelzugsgeschehen erleben – Nordischer Kleiber, Waldbaumläufer, Erlenzeisige, verschiedene Meisenarten, Kleinspecht und Weißköpfige Schwanzmeisen zogen entlang der Küste und ließen sich gut beobachten. Auf dem Meer waren bei starkem Südwestwind und warmen Temperaturen nur wenige Meeresenten (Samt- und Trauerenten) zu sehen. Abends beeindruckte der Flug unzähliger Kraniche zu ihrem Schlafplatz. Später am Abend hielten wir uns an einem Bachtal auf um Eulen zu suchen. Hier konnten wir einen Sperlingskauz hören und sehen. Ein Habichtskauz-Weibchen ließ sich im Hintergrund hören.



2. Tag: Viele Kiebitze, Wacholderdrosseln, Schaf- und Bachstelzen und einen Hausrotschwanz entdecken wir auf einer Frühexkursion vor unserem Hotel in Sagadi. Am

Vormittag gingen wir durch einen Urwald und sahen zwei Dreizehenspechte (Weibchen und Männchen) auf sehr kurzer Distanz. Auch ein Haselhuhn konnten wir kurz sehen. Unterwegs zur Bärenbeobachtungshütte kreiste ein Wespenbussard über den Feldern von Rakvere. Kaum in der komfortablen Bärenhütte angekommen, mussten wir nicht lange auf den ersten Bären warten. Insgesamt sahen wir an diesem Nachmittag vier verschiedene Bären bei sehr guten Lichtverhältnissen. Gleichfalls einige Marderhunde.



3. Tag: Früh am Morgen verließen wir die Hütte wieder und fuhren entlang der breiten Forststrassen. Dabei entdeckten wir einen Auerhahn, der später nur eine Fluchtdistanz von 10 Metern zeigte und immer wieder auf den Weg zurückkehrte. Gleich anschließend konnten wir uns noch an drei diesjährigen Birkhühnern erfreuen. Unterwegs zum Quartier sahen wir große Schwärme von Bluthänflingen und Grünfinken in der Agrarlandschaft. Am Nachmittag beobachteten wir am Meer Pfeifenten, Krickenten, Schellenten, Trauerenten, Samtenten, Löffententen. Sehr

verschiedene Watvögel hielten sich in der Bucht von Vegi auf (Alpenstrandläufer, Knutt, Kampfläufer, Bekassine, Sandregenpfeifer). Gleichfalls zogen wieder viele Kleinvögel entlang der Küste (Kleinspecht, Waldbaumläufer, Weissköpfige Schwanzmeise). Auf der Abendexkursion begegneten wir einem Elch auf wenigen Metern. Davor zeigte sich ein Haselhuhn, das von allen gut gesehen und gehört wurde. Einen ansitzenden und später jagenden Habichtskauz konnten wir anschließend auf 60 Metern Entfernung beobachten.

4. Tag: Am nächsten Tag wechselten wir unser Hotel und fuhren in den Westen des Landes.



Unterwegs unternahmen wir jedoch eine ausgiebige Wanderung durch ein Regenmoor. Das Moor war nicht besonders reich an Vogelarten (Raubwürger, Steinschmätzer), aber mit vielen floristischen Highlights (Langblättriger und Rundblättriger Sonnentau, Moltebeere, Zwergbirke). Am zweiten Beobachtungsturm konnten wir erneut einen Sperlingskauz hören. Unser neues Quartier, das wir am Nachmittag erreichten, lag nahe am Meer und unmittelbar am Matsalu-Nationalpark. Am Abend ging es dann auch gleich zu Fuß zum Meer. In der flachen Bucht hielten sich die ersten

Singschwäne auf. Gleichfalls viele Kiebitze, Goldregenpfeifer und einige Grünschenkel.

5. Tag: An diesem Tag erkundeten wir den Matsalu-Nationalpark an verschiedenen Standorten. So am Kap Puise, wo zaghaft der Kleinvogelzug einsetzte. In Haeska, einem Beobachtungspunkt am Kasari-Delta hielten sich tausende Enten (Pfeif-, Spieß-, Löffel-, Krick- und Schnatterenten). Gleichfalls Singschwäne. Immer wieder jagten Seeadler über den Enten und Gänsen. Auf den Feldern von Soo-otsa entdeckten wir eine weibliche Kornweihe. Zuvor waren wir in Vaike Rode, einer Herrenhaus-Ruine, die von einem verwilderten Park umgeben ist. Den Abend verbrachten wir an den riesigen Strandwiesen von Rannajõe, auf denen große Kranichtrupps rasteten. Zwei Elche sahen wir erst, als es schon sehr dunkel wurde. Auf der Fahrt zur Unterkunft überraschten wir zwei Waldohreulen, die unmittelbar am Wegesrand saßen und sich bei Nahrungssuche durch uns nicht stören ließen.

6. Tag: Aufgrund des heftigen Südwindes konnten wir keine Fahrt zu den Robbenbänken unternehmen. So fuhren wir mit der Fähre nach Hiiumaa und beobachteten zunächst an der nördlichsten Spitze der Insel in Tarkhuna. Hier konnten wir immerhin viele Meeresenten (Trauer-, Samt- und Eiderenten) sehen. Auch die ersten Seetaucher (Stern- und Prachtttaucher), eine Schmarotzerraubmöwe und ein paar Brandseeschwalben zogen an der Küste entlang. Unsere Inseltour setzen wir nach einem Mittagsstopp in einem Dünengebiet am Südende der Insel, in der Kainabucht fort. Hier waren es wieder unzählige Enten (Reiher-, Spieß- und Tafelenten) die wir sahen.

Später fuhren wir mit der Fähre zurück zum Festland und entdeckten dabei tatsächlich noch eine Ringelrobbe, die sich nahe der Fahrwinde aufhielt. Die Windverhältnisse wurden besser. So entschlossen wir uns ein Wolfsrudel nahe eines riesigen Regenmooses aufzusuchen. Auf dem Weg dorthin gelangen uns eindrucksvolle Beobachtungen von Sperlingskauz und Habichtskauz. Auch das Wolfsrudel ließ uns nicht im Stich. Sehr laut konnten wir das Rudel vernehmen und sowohl die Jungen, als auch das Alpha-Männchen heraushören.

7. Tag: Am nächsten Tag entdeckten wir ein Elchkalb im hohen Gras und konnten es auf wenige Meter beobachten und fotografieren. Danach besuchten wir in Haapsalu den Holzbahnhof, die aus Holzhäusern bestehende Innenstadt und die wuchtige Bischofsburg. Auf der Lagune vor der Stadt rasteten tausende Pfeif-, Schnatter- und Reiherenten. Besonders freuten wir uns über etliche Bartmeisen die in der herbstlichen Sonne immer wieder aufstiegen. Am Nachmittag beobachteten wir am Kap Pöösaspea etliche Stern- und Prachtttaucher. Daneben waren Samt-, Trauer- und vor allem Eiderenten zu sehen. Von den zu dieser Jahreszeit üblichen Einflügen von Weißwangengänsen war nichts zu sehen, dafür zeigten sich die ersten Ringelgänse.

8. Tag: Noch einmal besuchten wir das Kap Puise und erfreuten uns hier am regen Kleinvogelzug. In langen Bändern flogen Buchfinken, Meisen, Drosseln und die ersten Bergfinken über die Meerenge zur Insel Saaremaa. Anschließend fuhren wir nach Tallinn und erkundeten die Altstadt im Rahmen einer Stadtführung. Am frühen Abend ging es zurück zum Flughafen und weiter nach Deutschland.



Artenliste

Saatgans
Bläßgans
Graugans
Ringelgans
Weißwangengans
Höckerschwan
Singschwan
Schnatterente
Pfeifente
Stockente
Löffelente
Spießente
Krickente
Tafelente
Reiherente
Bergente
Eiderente
Samtente
Trauerente
Eisente
Schellente
Gänsesäger
Mittelsäger
Rebhuhn
Auerhuhn
Birkhuhn
Haselhuhn
Sterntaucher
Prachtttaucher
Ohrentaucher
Rothalstaucher
Haubentaucher
Kormoran
Silberreiher
Graureiher
Fischadler
Rohrweihe
Kornweihe
Sperber
Habicht
Seeadler
Wespenbussard
Mäusebussard
Wasserralle
Teichhuhn
Bläßhuhn
Kranich

Goldregenpfeifer
Kiebitz
Sandregenpfeifer
Flußuferläufer
Dunkler Wasserläufer
Grünschenkel
Rotschenkel
Uferschnepfe
Pfuhschnepfe
Knutz
Kampfläufer
Sichelstrandläufer
Alpenstrandläufer
Bekassine
Waldschnepfe
Schmarotzerraubmöwe
Lachmöwe
Sturmmöwe
Silbermöwe
Steppenmöwe
Heringsmöwe
Mantelmöwe
Hohltaube
Ringeltaube
Sperlingskauz
Habichtskauz
Waldohreule
Eisvogel
Kleinspecht
Buntspecht
Dreizehenspecht
Schwarzspecht
Turmfalke
Baumfalke
Merlin
Raubwürger
Eichelhäher
Elster
Dohle
Saatkrähe
Nebelkrähe
Kolkrabe
Bartmeise
Feldlerche
Rauchschwalbe
Mehlschwalbe
Tannenmeise
Haubenmeise
Sumpfmeise

Weidenmeise
Blaumeise
Kohlmeise
Weißköpfige Schwanzmeise
Nordischer Kleiber
Waldbaumläufer
Zaunkönig
Wintergoldhähnchen
Zilpzalp
Mönchsgrasmücke
Grauschnäpper
Rotkehlchen
Hausrotschwanz
Steinschmätzer
Amsel
Wacholderdrossel
Rotdrossel
Singdrossel
Misteldrossel
Star
Bachstelze
Wiesenpieper
Baumpieper
Goldammer
Rohrammer
Buchfink
Bergfink
Gimpel
Grünfink
Erlenzeisig
Stieglitz
Bluthänfling
Haussperling
Feldsperling